

Treffs

Smartphoneverzicht:

Natürlich spielen sich auch im Jugendtreff die gleichen Szenen ab, wie anderswo auch. Du kennst das sicher auch, alle starren auf das Display und eine vernünftige Konversation ist nicht mehr möglich. Irgendwie ein bisschen schade. Deshalb führten wir das Projekt „Smartphoneverzicht“ durch. Interessierte Jugendliche können ihr Gerät uns abgeben und pro halbe Stunde Verzicht gibt's als Belohnung ein Twix. Das Experiment ist Interessant – meist reicht eine halbe Stunde.



Thun tanzt

Die Veranstaltung von anfangs Februar war etwas weniger gut besucht. Nichts desto trotz genossen die BesucherInnen einen lustigen Abend und schwangen freudvoll das Tanzbein. Ein spezielles Kränzchen geht an dieser Stelle wiederum den engagierten DJ's und der DJane. Dass gleichzeitig im kleinen Saal eine Filmvorführung stattfand, löste anfänglich auch ein wenig Bedenken aus, doch einmal mehr kam es zu schönen Begegnungen zwischen Jung und Alt. Die nächste Thun tanzt-Veranstaltung findet am Samstag, 14. September 13 statt.

Aufsuchende Kinder- und Jugendarbeit

Nach wie vor besuchen wir regelmässig das Oberstufenschulzentrum Progymatte und nutzen diese Plattform für die Kontaktpflege mit den Lerchenfelder Schüler und Schülerinnen und diversen Lehrpersonen. Dabei dürfen wir auf die volle Unterstützung der Schulleitung und wirkungsvolle Zusammenarbeit der Lehrkräfte zählen. Eine zusätzliche Optimierung ergab sich mit der Anstellung des neuen Schulsozialarbeiters Peter Wittmer.

Beratungen

Nach wie vor beschäftigt uns das Thema Lehrstellensuche. Wir unterstützen Jugendliche bei der Berufswahl, Suche nach Schnupper- und Lehrstellen und bei konkreten Bewerbungen. Meist geschieht dies im Rahmen von Absprachen mit ihren Klassenlehrpersonen, dem BIZ oder Casemanagement und ihren Eltern. Weil wir jeweils bis zum Schluss dranbleiben, erfreuen wir uns über die Erfolgsquote.

Projekte

Ideenbüro

Die KJAL unterstützt das neugeschaffene Partizipationsprojekt der Primarschule Lerchenfeld, indem wir den Jugendtreff zur Verfügung stellen und mithelfen die Kinder zu begleiten. Das Ideenbüro gibt den Kindern die Möglichkeit Probleme selber zu lösen und Ideen zu verwirklichen. Das Konzept stellt das Mitwirken in den Vordergrund. Somit zielt es in die gleiche Richtung wie die Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld. Mögliche Synergien können so genutzt werden.

Fussballturnier:

Ein Team von Jugendlichen wird von der KJAL unterstützt bei der Organisation und Durchführung eines Fussballturniers für 3. – 6. Klässler. Eine herausfordernde Aufgabe für die Organisationsfähigkeit von 12 jährigen und eine interessante Lerngelegenheit für den Praktikanten einen solchen Organisationsprozess zu begleiten. Inspiration dafür bietet das Konzept JugendMitWirkung.

LerchuJugendFest:

Als neuer Praktikant ist Benjamin beauftragt, den Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, eine eigene Plattform am Lerchufest zu kreieren. Wir halten uns auch hier an das Modell von JugendMitWirkung. Grundlegend ist die Abklärung, ob die Jugendlichen ein Bedarf haben, das Lerchufest mit zu gestalten.

Koordination und Vernetzung

SIMMENTAL ZEITUNG

Oberländer Jugendarbeitende in Zweisimmen

Der traditionelle Schneetag der Jugendarbeitenden aus dem Berner Oberland, die JUKON, fand dieses Jahr in Zweisimmen statt.

Bei nicht ganz tollem Wetter kamen gegen 20 Jugendarbeitende von Heimberg, Hilterfingen, Steffisburg, Thun, Interlaken, Haslital, Frutigen, Lüttschinentäler und Saanenland zusammen. Nach einem herzlichen Empfang im Gemeindehaus Zweisimmen mit Gipfeli und Kaffee fand die monatliche,

traktandenbeladene Sitzung statt. Anschliessend ging es zum Restaurant Fang zu einem herrlichen Fondue, bevor sich die Jugendarbeitenden mal selber vergnügten mit Skifahren, Snowboarden oder Schlitteln. Bei einem Abschiedstrunk in der Lotharbar verabschiedeten sich die zufriedenen Menschen und machten sich wieder auf den Weg in Richtung ihrer Alltagsarbeit. Alle freuen sich schon auf den Schneetag 2014. Wo wird er wohl stattfinden.

FREDI HALLAUER



Betriebliches

Benjamin von Känel:

Ich bin der erste männliche Praktikant von Gerhard Krebs in der Kinder und Jugendarbeit Lerchenfeld. Zurzeit stehe ich kurz vor dem Abschluss meines Studiums der Sozialen Arbeit an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Mein Ersteindruck: Kinder- und Jugendarbeit „fägt“ und ich gleichzeitig auch herausfordernd und lehrreich. Ein würdiger Ort für das Abschlusspraktikum.

Empfehlenswert



Kinder müssen im Umgang mit den neuen Medien geschützt werden

Referent
Hans Sutter
Kantonspolizei Bern
STAB Prävention BO

Veranstaltung
Donnerstag, 25. April 2013
19.30 bis 21.00 Uhr
Jugend- und Quartiertreff Lerchenfeld

Empfehlenswerte Links

www.thun.ch/kjal

Der Link zur Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld

<http://www.news.admin.ch/NSBSubscriber/message/attachments/29475.pdf>

Die wichtigsten Tipps für den sicheren Umgang mit digitalen Medien

http://www.martinhermida.ch/wp-content/uploads/EU_Kids_Online_Schweiz.pdf

Schweizer Kinder und Jugendliche im Internet: Risikoerfahrungen und Umgang mit Risiken

Lerchenfeld, März 2013

Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld

Gerhard Krebs

Benjamin von Känel (Sozialarbeiter i.A.)

Langenstrasse 49, 3603 Thun

T: 033 221 80 47, N: **079 701 75 20**

kjal@thun.ch

www.thun.ch/kjal

 Kinder- und Jugendarbeit Lerchenfeld